

Tennis

ERGEBNISSE

Herren 65
Württembergstaffel Gr. 080
 SV Unterweissach – SPG SSV/TK Ulm (7:8) 3:3
 TC Stammheim – TC Bernhausen 1 n. gem.
 Spielfrei TC Gaildorf

1 TV Aichwald 1	6	30:6	6:0
2 SPG TG/TSC Vaihingen 1	6	24:12	5:1
3 TC Gaildorf 1	6	20:16	4:2
4 TC Deggingen 1	7	20:22	4:3
5 SPG SSV Ulm/TK Ulm 1	7	14:28	3:4
6 TC Stammheim 1	5	14:16	2:3
7 TC Bernhausen 1	5	12:18	0:5
8 SV Unterweissach 1	6	10:26	0:6

VORSCHAU

Herren
Bezirksliga Gr. 004
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TC Gaildorf 1 – TSV Crailsheim
 TC Aalen 1 – TV Gmünd 2
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 TC Aalen 1 – TSV Crailsheim 1
 TC Gaildorf 1 – STC Hall 2
Bezirksklasse 2 Gr. 008
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TV Eschach 1 SPG TA/TC Heidenheim 2
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 FSV Zöbingen-1 – TV Eschach 1
Staffelliga Gr. 018
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TURA Untermünkheim 1 – TC Oberrot 2
 SPG Abtsgmünd – TC RW Winterbach 2
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 TC Oberrot 2 – SPG Abtsgmünd 1

Herren 40
Bezirksliga Gr. 063
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TC Oberrot 1 – TC Ebnat 1
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 TCW Waldhausen 1 – TC Oberrot 1
Bezirksklasse 2 Gr. 066
Sonntag, 9.30 Uhr:
 Spfr. Bühlerzell 1 – TSV Untergröningen 1
 TV Plüderhausen 1 – TV Schwäbisch Gmünd 1
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 Spfr. Bühlerzell 1 – TV Plüderhausen 1 (Sa.)
 TV Gmünd 1 – SpVgg Hengstfeld
 TSV Untergröningen 1 – TC Waiblingen 2

Herren 60
Württembergliga Gr. 066
Samstag, 14 Uhr:
 TC Ehningen 1 – TV Eschach 1
Letzter Spieltag:
Samstag, 25.9. (14 Uhr):
 TV Eschach 1 – TC Tübingen 1

Damen
Kreisliga 1 Gr. 036
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TV Eschach 1 – TC Waldstetten 1
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 SV Hintersteinberg 1 – TC GW Strassdorf 1
 TV Hohenacker 1 – TV Eschach 1
Staffelliga Gr. 039
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TSV Untergröningen 1 TC Aalen 2
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 TC Aalen 2 TC R.-W. Wasseralfingen 1
 Spielfrei: TSV Untergröningen
Kreisstaffel 2 Gr. 048
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TSV Eutingendorf 1 – TC Ellenberg 1
 Spielfrei: TC Oberrot
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 TC Ellenberg 1 – SPG Rosengarten/Westheim 1
 Spielfrei: TSV Eutingendorf, TC Oberrot

Damen 30
Bezirksoberliga Gr. 102
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TV Mutlangen 1 – SPG TSG Hohenlohe 1
 Spielfrei: TC Oberrot
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 SPG TSG Hohenlohe 1 – TC Oberrot 1
Bezirksstaffel 1 Gr. 019
Sonntag, 9.30 Uhr:
 TC Sulzbach/Murr 1 – TC Gaildorf 2
Letzter Spieltag:
Sonntag, 26.9. (9.30 Uhr):
 TC Urbach 1 – TC Gaildorf 2



Beim Masters-Finale in Reutlingen war der MSC Gaildorf auch mit den Fahrern Jonas Wahl (Bild links) und Kevin Winkle vertreten.



Fotos: Rainer Kengeter

Ein schlagkräftiges Team

Motorsport Die Zweckgemeinschaft für das MX Masters in Reutlingen hat sich bewährt. Dennoch freut man sich beim MSC Gaildorf, wenn im nächsten Jahr auf der „Wacht“ wieder Rennen gefahren werden. *Von Klaus Rieder*

Das Finale des ADAC MX Masters hätte vor einer Woche auf der „Wacht“ in Gaildorf über die Bühne gehen sollen. Doch Corona brachte alle Pläne für die gesamte Rennserie durcheinander. Die im Frühsommer geplante Veranstaltung in Reutlingen – hier wollten der gastgebende I. RMC Reutlingen und der MSC Aichwald gemeinsame Sache machen – wurde von den Behörden nicht genehmigt. Der MSC Gaildorf war bemüht, sich möglichst lange alle Optionen offen zu halten. Dabei ging es um die Frage: Werden Zuschauer zugelassen, und wenn ja, wie viele dürfen kommen und unter welchen Auflagen? Motocross auf der „Wacht“ ohne Zuschauer war für den MSC kein Thema.

An einem Strang
 Eine Entscheidung musste her. So oder so, denn für den Aufbau der Strecke auf der „Wacht“ sind einige Wochen nötig. Anders ist dies in Reutlingen. Die Strecke „Am Sportpark“ ist dauerhaft nutzbar und der Aufwand im Vorfeld von Rennen geringer. So war es naheliegend, das Masters-Finale im September von Gaildorf nach Reutlingen zu verlegen. Doch dem Gastgeber und dem MSC Aichwald fehlte das Personal für das September-Wochenende. Schritt eins der Lösung: Der vielfach als bester Masters-Veranstalter ausgezeichnete MSC Gaildorf schickte zu dem Termin rund 60 Helfer nach Reutlingen. Schritt zwei: Der ADAC Württemberg, der kurz zuvor seine Hallencross-Veranstaltung im Winter abgesagt hatte, übernahm das finanzielle Risiko – Ende Juli gab es zwar eine Genehmigung für die Rennen in Reutlingen, allerdings ohne Zuschauer. Die Erlaubnis kam später: Rund 5600 Fans konnten die Rennen „Am Sportpark“ in Reutlingen verfolgen.

„Es war ein starkes Wochenende mit einer ganz besonderen At-



Mit rund 60 Helfern war der MSC Gaildorf in Reutlingen vertreten, an der Spitze der Vorsitzende Ralf Schweda (links) – hier zusammen mit Ralf Stolle. Auch bei der Verköstigung der Zuschauer waren die Helfer im Einsatz (von links): Michael Schock, Stephanie Schock und Monika Heinz.

mosphäre“, freute sich Michael Saur, Sportvorstand beim ADAC Württemberg, der auch Vorsitzender des I. RMC Reutlingen ist. „Eigentlich braucht es für die Planung ein halbes Jahr, aber alle haben an einem Strang gezogen, um das Masters innerhalb von fünf Wochen zu realisieren.“

Sehr gute Abstimmung
 Auch Ralf Schweda, Vorsitzender des MSC Gaildorf, beurteilt die Zusammenarbeit mit den anderen Clubs und dem ADAC Württemberg als positiv: „Was als Zweckgemeinschaft begann, hat sich schnell zu einem schlagkräftigen Team zusammengelagert. Durch die professionelle Vorbereitung des ADAC Württemberg – vorne dran Ilona Zink mit ihrem Team – sowie die Erfahrungen der Clubs mit hochkarätigen Veranstaltungen lief es wie ein gut geschmiertes Getriebe. Die Abstimmung war sehr gut und die Stimmung hervorragend.“ Schweda zog auch positive Aspekte für die zukünftigen Rennen in Gaildorf: „Es hat gezeigt, dass die Württemberger Clubs gut zusammenarbeiten, und der eine oder andere wird bei uns nächstes Jahr bestimmt helfen – und so auch wir den anderen.“ Das mache den



MSC Gaildorf und die anderen Clubs für die Zukunft noch schlagkräftiger. „Ich denke, das Team um Ilona Zink hat jetzt auch Masters-Luft geschnuppert. Sie würden perfekt zu uns passen“, meint Schweda schmunzelnd. Für den Vorsitzenden des MSC Gaildorf war es die richtige Entscheidung, auf eine eigene Veranstaltung zu verzichten und in Reutlingen gemeinsame Sache zu machen. „Die Unsicherheit war zu groß, es auf ein Rennen in Gaildorf ankommen zu lassen. Der ge-

„Der gemeinsame Erfolg hat uns recht gegeben.“

Ralf Schweda zum Verzicht auf ein Rennen auf der „Wacht“

meinsame Erfolg hat uns recht gegeben.“

Beim MSC freut man sich aber auch, wenn nächstes Jahr auf der „Wacht“ wieder „die Motoren aufheulen und die Fans wieder da sind“. Da ist Schweda nicht allein: „Schön war in Reutlingen auch, dass Teams, Fahrer und Fans zum Ausdruck brachten, dass das Motocross in Gaildorf nicht zu ersetzen ist.“

Neben den rund 60 Helfern war der MSC Gaildorf auch mit zwei Fahrern in Reutlingen vertreten. Im MX Junior Cup 125 ging der Gschwender Jonas Wahl an den Start. Mit großer Aufregung sei er am Samstag in die Quali gegangen. „Es war ein ganz anderes Umfeld als gewohnt.“ Wahl konnte aber schnell seinen Rhythmus finden. Als 39. duftete der Gschwender an das Startgatter rollen. „In den ersten drei Runden hatte ich Probleme, mich zu behaupten, fand dann aber meinen Flow.“ Die Ergebnisse mit den Plätzen 37, 36 und 35 würden „nicht meinen Speed zeigen, den ich gehen konnte. Jedoch war es ein Mega-Wochenende.“

Seine Erwartungen hatte der 16-Jährige nicht so hochgeschraubt. „Umso größer war die Freude, die Quali geschafft zu haben und drei solide Rennen gefahren zu sein. Ich denke, ich konnte zeigen, dass ich mich in dieser internationalen Klasse behaupten kann.“ Er habe auch Rundenzeiten fahren können, „die weit besser waren als meine Endpositionen zeigen“. Der Gschwender will nun schauen, was das Wintertraining noch bringt. „Es ist durchaus denkbar, dass ihr mich nächstes Jahr in der ganzen

Junior-Cup-125-ccm-Saison zu sehen bekommt“, so der Gschwender.

Mit einer Wildcard ging der Murrhardter Kevin Winkle im MX Masters an den Start. „Mein erstes Ziel war es, mich für die Finalläufe direkt zu qualifizieren.“ Dazu musste der Fahrer aus dem Kosak Racing Team in seiner Qualifikationsgruppe mindestens Platz 15 erreichen. „Mit dem neunten Platz habe ich dies geschafft, womit ich sehr glücklich war.“ Ziel 2 des Murrhardters: in den drei Läufen in die Punkte zu fahren. „Das habe ich am Samstag mit dem 19. Platz geschafft. Ich war sehr zufrieden.“ Am Sonntag wollte der Murrhardter die Top 20 bestätigen. „Leider hatte ich etwas Pech.“ Im zweiten Lauf stürzte er heftig. „Zum Glück ist nichts passiert, es war dann aber unmöglich, noch in die Punkteränge zu fahren.“ Im dritten Lauf hatte er auf der harten Strecke Probleme, die richtigen Spuren und den Rhythmus zu finden. Mehr als Platz 25 war nicht drin.

Einzige Chance genutzt

In der Masters-Tageswertung belegte der Murrhardter den 25. Platz. Winkle ist dennoch zufrieden. „Ich hatte dieses Jahr nur eine Chance. Und die habe ich genutzt, mich zu qualifizieren und meine ersten Masters-Punkte einzufahren.“ Der Murrhardter wünscht sich für 2022 wieder eine „normale“ Motocross-Saison. Dann möchte er gerne an mehreren Masters-Rennen teilnehmen „und an meinen Top-20-Platz im ersten Lauf in Reutlingen anknüpfen“.

Das Finale des ADAC MX Masters in Reutlingen dominierte Max Nagl mit einem Dreifach-Triumph. Jordi Tixier reichten zwei zweite Plätze zur Verteidigung des Masters-Titels. Der Franzose hatte am dritten Rennwochenende die Führung übernommen, als Max Nagl in Dreetz verletzungsbedingt hatte absagen müssen.



Großer Kampf wird nicht belohnt

Trotz des Ausscheidens in der ersten Runde des WFV-Pokals haben die Fußball-B-Junioren des FSV Hollenbach eine gute Leistung gegen das U-16-Team des VfB Stuttgart abgeliefert. Bis zur Pause hielt der FSV das 0:0, am Ende gewann der Nachzug des Bundesligisten dennoch mit 4:1. Den Ehrentreffer erzielte Janis Tauberschmidt kurz vor Spielende per Strafstoß. *Foto: Ralf Mangold*

Mit Siegeswillen nach Wetzlar

Wetzlar. Die Bundesliga-B-Juniorinnen des TSV Crailsheim sind heute bei Hessen Wetzlar zu Gast. Dieses Spiel beim punktlosen Tabellenvorletzten ist ein sehr wichtiges, denn die Crailsheiminnen haben das Ziel, drei Punkte mit nach Hause zu nehmen und damit den Abstand zur Abstiegszone zu vergrößern. Dazu muss die Leistung des Tabellenfünftens allerdings ganz anders aussehen als am vergangenen Wochenende. Das Trainerteam um Tanja Hofmann, Michael Schwenger und Martin Grund war mit dem letzten Bundesligaspiel keinesfalls zufrieden. Dennoch ist das Trai-

nertrio äußerst zuversichtlich, das Spiel in Wetzlar zu gewinnen. Vor allem die Defensive der Gastgeberinnen scheint keinesfalls sattelfest, die Hessinnen mussten ligaweit mit 15 Gegentoren zusammen mit Schwaben Augsburg am öftesten den Ball aus dem eigenen Netz fischen.

Die B-Juniorinnen des TSV Crailsheim gehen auf jeden Fall sehr fokussiert in das anstehende Spiel und reisen mit großer Vorfreude und Siegeswillen nach Wetzlar. *Lynn Rathfelder*

Info FSV Hessen Wetzlar – TSV Crailsheim, heute, 14 Uhr



Nicht nur reden – machen!

Oberrots Vorsitzender Roland Bader ist jährlich gezwungen, den Trainernotstand im Nachwuchsbereich anzuprangern. Weil sich zu wenig tut und „Felix“ ein Herz für die Jugend hat, trainiert er die SGM Rottal auch selbst. *Foto: mib*